



# Herzlich Willkommen in der fachlinik bussmannshof

Wir freuen uns, dass Sie sich für unsere Fachklinik entschieden haben, um Ihre Suchtprobleme behandeln zu lassen.

Der Aufenthalt soll Ihnen einen anregenden therapeutischen Rahmen, eine zufriedenstellende Atmosphäre und bestmöglichen Schutz vor ungünstigen Einflüssen bieten.

Nach Ihrer persönlichen Aufnahme, bei der Sie Ihre ersten Termine für die ärztliche Eingangsuntersuchung, ein Sozialgespräch und das Aufnahmegespräch mit Ihrem Bezugstherapeuten erhalten, sollen Ihnen Ihr Therapievertrag und ein Wochenplan weitere wichtige Informationen zu Ihrer Rehabilitation geben.

Um persönlich und fachlich wertschätzende Begegnungen in unserer Fachklinik zur Selbstverständlichkeit werden zu lassen, stellen wir Ihnen zusätzlich folgende Richtlinien bereit:



**fachlinik bussmannshof – ernst-erwin-bußmannpfad 11 (zufahrt husackerstraße) – 44869 bochum – 02327 / 97540**



# Orientierungs-Katalog

- I. **Orientierung im klinischen Alltag**
- II. **Regeln des Zusammenlebens - Hausordnung**
- III. **Grundlagen der Therapie**

## I. Orientierung im klinischen Alltag

- **Ihre Unterkunft:**

Alle **Einzelzimmer** verfügen über eine funktionale Grundausstattung. Persönliche Akzente können Sie durch Bilder, Pflanzen oder andere Dekorationen selbst setzen.

Jedes Zimmer ist mit einem Notruf versehen.

Elektrogeräte (Kaffeemaschine, Wasserkocher etc.) dürfen nicht in Ihrem Zimmer installiert werden.

Ein eigenes Gerät mit TV-Empfang ist nicht erlaubt.

Eine Musikanlage oder ein Computer und eigene Instrumente sind gestattet.

- **Bezugstherapeuten, Mitarbeiter der Arbeitstherapie** und der **Fachpflege**, sind grundsätzlich den Hausteams 1/3 und 2/4 zugeordnet (Büros in den Patientenhäusern) und geben über ihren Wochenplan ihre Behandlungsangebote bekannt.
- Beachten Sie bitte die Sprechstunden bzw. vereinbarte Termine folgender **Funktionsbereiche** lt. Aushängen:
  - Einrichtungsleitung (Herr Brüseke - Haupthaus, 1. OG)
  - Ärztlicher Dienst (Frau Dr. Sprenger / Frau Denninger - Haupthaus, 1.OG)
  - Therapeutische Leitung (Frau Brock - Haupthaus, 1. OG)
  - Verwaltungsleitung (Herr Pütz - Haupthaus, 1. OG)
  - Sozialberatung (Frau Gossmann - Haupthaus, 1.OG)
  - Datenschutz (Herr Sezer – Haus 1, 1. OG)
  - Qualitätsmanagement, Gestaltungstherapie, Reha - Sport (Frau Radojewski - Haupthaus, EG)
- Beachten Sie bitte täglich die zeitlichen Angaben zu **rehabilitativen Angeboten** lt. Wochenplan bzw. Aushängen an der Pinwand im Haupthaus
  - Indikationsgruppen
  - Freizeitangebote

**B 05\_SOTH\_Soziotherapie**

- Beachten Sie bitte die **Öffnungszeiten und Zugangsregelung für Funktionsräume** lt. der Aushänge für den
  - Computerraum (Haupthaus - Erdgeschoss)
  - Gestaltungsraum (Haupthaus- Erdgeschoss)
  - Cardio- und Kraftraum (Haupthaus, Untergeschoss)
  - Musikraum (Haupthaus, Untergeschoss)

Außerhalb der Therapiezeiten stehen Ihnen darüber hinaus im Erdgeschoss des Haupthauses ein Großbild TV (Sky), Kicker im Kaminzimmer, das Gestaltungsatelier sowie eine Tischtennisplatte nach Absprache mit dem verantwortlichen Mitarbeiter zur Verfügung.

- **Ambiente als Heilfaktor**

Zu Ihrer Entspannung außerhalb der Gebäude befinden sich Grünanlagen, Liegewiesen hinter den Häusern, ein meditativer Treffpunkt im Rondell, ein Volleyballfeld und eine Reitanlage auf dem Gelände der Fachklinik. Fahrräder stehen zum Ausleihen bereit.

Eine verkehrsgünstige Anbindung an verschiedene Städte in unmittelbarer Nachbarschaft ermöglichen günstige Einkaufsmöglichkeiten, kulturelle, Freizeit fördernde und beruflich interessante Angebote.  
(s. Fahrplan an der Pinnwand im Haupthaus)

- Die **Ausgangszeiten** für persönliche Aktivitäten beginnen nach dem Therapieprogramm und richten sich in ihrem Umfang nach Wochentagen und der Teilnahme an der Abendreflexion.
- Das Führen eines **Kraftfahrzeuges** während der Rehabilitation ist von Ihrem Leistungsträger nicht erwünscht. Ausnahmeregelungen kann nur der Ärztliche Leiter entscheiden.

## II. Regeln des Zusammenlebens - Hausordnung

- Das Mitbringen, Anbieten oder Konsumieren von Drogen, Alkohol und nicht verordneten bzw. nicht vom Arzt genehmigten Medikamenten ist in der Einrichtung und auf dem Gelände nicht erlaubt.
- Körperliche oder psychische Gewalt gegen Personen und Tiere sowie Beschädigung oder Zerstörung von Gegenständen (Inventar, fremdem Eigentum) wird hier nicht akzeptiert.
- Geld zu verleihen, Geschäfte unter Mitpatienten oder das Spielen um Geld ist nicht erlaubt.
- Hunde als Begleiter in der Therapie:  
Es gilt die Landeshundeverordnung von NRW. Auf dem Gelände besteht Leinenpflicht und die Notwendigkeit, Verunreinigungen durch das Tier zu beseitigen. Unser Streben ist ein Mensch- und Tier gerechtes Zusammenleben in der Einrichtung.  
Haftpflichtversicherung, Gesundheitszustand des Tieres und Kautions wurden vor der Aufnahme überprüft.
- Nachtruhe besteht zwischen 22.15 Uhr und 07.00 Uhr.

**B 05\_SOTH\_Soziotherapie**

- Musik ist in Zimmerlautstärke zu hören.
- Handys sind während des therapeutischen Programms auszuschalten.
- Mit dem Inventar der Einrichtung (Zimmerpflege, Instandhaltung von Wohnbereichen und Außenanlagen) bitten wir, pfleglich, Material schonen, Energie bewusst und den Hygienestandards entsprechend um zu gehen.
- Es besteht Rauchverbot in allen Innenräumen der Einrichtung (Haupthaus, Wohnhäuser, Patientenzimmer, Toiletten, Werkstatt, Reitanlage). Dazu zählt ebenfalls der Gebrauch offenen Feuers (Kerzen, Duftstäbchen u.a.) Rauchmelder sind installiert.
- Die Teilnahme an der Belehrung zu Verhalten im Notfall ist für jeden Rehabilitanden zu Beginn seiner Behandlung verpflichtend.
- Anregungen oder Beschwerden zu Abläufen im Klinikalltag nehmen wir gern persönlich oder schriftlich (s. Formulare: Beschwerden, Anregungen und Vorschläge) entgegen und suchen zeitnah nach einer sinnvollen Lösung.

**III. Richtlinien für die Therapie**

Ihre Rehabilitationsbehandlung orientiert sich neben **inhaltlich-therapeutischen** Voraussetzungen an **formalen** (sozial-, strafrechtlichen und behördlichen Grundlagen) und **zeitlich definierten** Vorgaben.

**⑩ Formale Auflagen**

Eine besondere Mitwirkungspflicht gegenüber Gerichten, Arbeits- und Ausländerbehörden beeinflusst Ihre Behandlung z.B. in Form von

- Anwesenheitszeiten in der Klinik,
- regelmäßiger Meldepflicht bei zuständigen Gerichten,
- einer zügigen Wiederherstellung der wirtschaftlichen Absicherung und Krankenversicherung

**⑩ Dauer der Behandlung**

Ihre Leistungszusage kann drei unterschiedliche Behandlungsformen vorsehen:

**Therapieversuch: 8 Wochen**

In der 2.- 6. Woche muss eine Verlängerung auf die Regelbehandlungszeit (s.u.) besprochen werden.

**Rückfallbehandlung, Auffrischungsbehandlung: 12 Wochen**

Verlängerung ist in Ausnahmen möglich/nötig.

**Regelbehandlungszeit: 22 Wochen**

Für jede Rehabilitationsdauer wird eine anschließende Nachsorge dringend empfohlen.

Phasenverkürzungen oder Ausnahmen von den zeitlichen Fristen müssen im Team besprochen werden.



## Inhaltlich-Therapeutische Ausrichtung

Ihr Behandlungsverlauf orientiert sich lt. unseres Konzeptes an drei Phasen mit unterschiedlichen Belastungsgraden

### Regelbehandlungszeit (22 Wochen) :

#### Phase I

#### 1. - 6. Woche (Eingangsphase)

1.Woche: Phase der Selbstkonzentration, Eingewöhnung, Kontaktsperre, ohne Handy, ohne private Post, ohne Computer, ohne Besuch, notwendige Ausgänge nur mit einem Mitarbeiter der Klinik

2.- 3.Woche: Empfang eines drogenfreien Kontaktes erlaubt

ab 4.Woche: Individuelle Besprechung der Ausgänge selbständige Meldungen beim Gericht (§ 35 BtMG, § 57 StGB)  
Entwickeln von Therapiezielen

#### Phase II

#### 7. - 14. Woche (Kerntherapie)

Bearbeitung von Sucht bezogenen, persönlichen Problemen zur Wiederherstellung von Gesundheit und dem Aufbau von Abstinenz sowie sozialer und beruflicher Kompetenzen,  
Aktive Mitarbeit bei der Regelung von sozialrechtlichen Angelegenheiten, regelmäßige Teilnahme an allen vereinbarten Therapiemaßnahmen, Übernahme von Verantwortung als Pate, Vorarbeiter und Gruppensprecher, externe soziale und arbeitspraktische Belastungserprobungen, Besuch von Selbsthilfegruppen

#### Phase III

#### 15. - 22. Woche (Ablösungsphase)

Belastungserprobung in Übernachtungsausgängen, Vorhandensein von konkreten Kenntnissen bzgl. Rückfallprophylaxe bzw. Rückfallbearbeitungsschritten  
Einleiten von Nachsorgemaßnahmen, Bilanzierung der Rehabilitationsergebnisse, Loslösung aus Schutz gebendem Rahmen und Vorbereitung des Überganges in die persönliche Realität, Verabschiedung

### Rückfallbehandlung / Auffrischungsbehandlung (12 Wochen):

#### Phase I

#### 1. - 3. Woche (Eingangsphase)

Erläuterungen: s.o.

#### Phase II

#### 4. - 9. Woche (Kerntherapie)

Erläuterungen: s.o.

#### Phase III

#### 10. - 12. Woche (Ablösungsphase)

Erläuterungen: s.o.

- Eine Rehabilitation gilt als **regulär** beendet, wenn alle formalen und inhaltlich-therapeutischen Bedingungen berücksichtigt wurden.



**B 05\_SOTH\_Soziotherapie**

- **Vorzeitige oder disziplinarische Entlassungen** sind erforderlich, wenn seitens des Rehabilitanden und / oder seitens des therapeutischen Teams keine erfolversprechende Weiterführung der Behandlung abzusehen ist.
- Zum Ausschluss aus der Behandlung führen:
  - **Verstoß gegen die ausdrücklich erwünschte Drogenfreiheit** in der Einrichtung bzw. des Klinikgeländes
  - Nicht regulierbare **Fremd- und Selbstgefährdung über verbale** (Gerüchte, Mobbing, Diskriminierung), **körperliche** (Gewalt, inkl. sexueller Übergriffe, Nötigung) **und wirtschaftliche** (Geschäfte untereinander, Betrug etc.) **Aggressivität**
  - **Missachtung des therapeutischen Klimas** z. B. Vermeidung von therapeutischen Maßnahmen oder durch Szene typisches Auftreten
- o.g. Verhalten hat eine **therapeutische Probezeit** (in der Regel 14 Tage) zur Folge, in der für einen definierten Zeitrahmen die Änderungsbereitschaft überprüft wird.
- **Rückfallprophylaxetraining:** Jeder Rehabilitand soll verbindlich an dem RPT teilnehmen.
- **Rückfallbearbeitung:** Rückfälle deuten sich an. Achtsame Eigen – oder Fremdwahrnehmung sind der beste Schutz vor Konsum.
  - **Unser Angebot, mit Rückfälligkeit zu arbeiten, bedeutet Ihre aktive Kooperation** in Form von:
    - Mitteilungen Ihrerseits über „Ahnungen“, Vorbereitungen oder bereits erfolgte Rückfälle zur schnelleren Überwindung einer kollektiven Gefährdung
    - Im Fall eines eigenen Rückfalls erwarten wir:
      - eigeninitiatives Mitteilen Ihres Rückfalls
      - Einhaltung der sozialen Isolierung zum Schutz von Mitpatienten
      - Schriftliche Reflexion des Hergangs, Angaben zu Beteiligten und zu Ihren persönlichen Gründen
      - Einhaltung einer 14-tägigen Rückfallkontaktsperre analog der Phase der Selbstkonzentration
      - Erweiterung Ihrer Abstinenzfähigkeit durch persönliche Schutzfaktoren
- **Paartherapie:**
- **Paaren**, die schon länger in einer Beziehung leben, bieten wir eine Kombination aus Individual- und Paartherapie an. Die Partner werden unterschiedlichen Wohngruppen zugeordnet.
- **Paare, die sich während des Aufenthaltes finden**, verändern erfahrungsgemäß individuelle als auch gemeinsame Voraussetzungen für eine Fortsetzung ihres Therapieverlaufes.
  - Um diese Einflüsse begleiten zu können, erhalten diese Personen eine Therapeutische Probezeit von 14 Tagen zur Klärung folgender Aspekte:
    - Bedeutung der Paarbeziehung innerhalb der Behandlung
    - Bereitschaft, sich mit den Sucht bezogenen, den weiblichen und männlichen Perspektiven auseinanderzusetzen
    - Entwicklung von Regeln (Paarvertrag),, so dass nachfolgend eine Entscheidungsgrundlage für das Befürworten, Modifizieren oder Ablehnen der Paarbeziehung mit den Partnern und den Mitarbeitern vorliegt



**Grundannahmen unseres therapeutischen Handelns:**  
Ein problematischer Umgang mit Regeln ist Ausdruck unterschiedlicher persönlicher Dynamiken und führt daher neben grundsätzlichen eben auch zu unterschiedlichen Konsequenzen, die nach Abwägung der uns bekannten Bedingungen von individuell abgestimmten therapeutischen Auseinandersetzungen bis zu einer disziplinarischen Entlassung reichen können.

**Rückfragen jedweder Art sind natürlich willkommen!**  
**Wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiter!**